

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Der Zürcher Baukostenindex hat sich nach der mit Stichtag 1. April 1962 vorgenommenen Erhebung des Statistischen Amtes der Stadt Zürich weiterhin erhöht. Gegenüber der Februarerhebung 1960, die noch vor Inkrafttreten der Neuregelung der Löhne und der Arbeitszeit im engeren Baugewerbe vorgenommen wurde, ergibt sich ein Anstieg um 17,4 %. Unter den drei Hauptgruppen haben sich vom Oktober 1961 bis April 1962 die Rohbaukosten um 7,5 %, der Innenausbau um 4,5 % und die «Uebrigen Kosten» um 5,9 % verteuert. Mit Ausnahme der Positionen «Oelfeuerungsanlage», «Linoleumbeläge» und «Tapeziererarbeiten» weisen alle Arbeitsgattungen mehr oder weniger ausgeprägte Erhöhungen auf. Bei den Rohbaukosten verzeichnen die Aushubarbeiten mit 17,0 % den stärksten Anstieg. Er beruht auf Lohnanpassungen bei den Kranführern sowie auf der Verteuerung der Abfuhr infolge Verkehrsschwierigkeiten, längeren Fahrten und erhöhten Deponiegebühren. Die verhältnismässig starke Erhöhung bei den Zimmerarbeiten (11,9 %) ist wesentlich durch den Anstieg der Holzpreise bedingt. Die Spenglerarbeiten verzeichnen einen Anstieg um 7,0 % und die mit drei Zehnteln der Gesamtkosten am stärksten ins Gewicht fallenden Erd- und Maurerarbeiten um 6,8 %. Die Kunststeinarbeiten haben sich um 7,9 und die Dachdeckerarbeiten um 7,2 % verteuert. Beim Innenausbau zeigen die Malerarbeiten und die Kosten der Baureinigung mit über 8 % den grössten Anstieg. Die Gipserarbeiten, die elektrischen Installationen sowie die Sonnenstoren sind um knapp 7 %, die Glaserarbeiten, Isolationsarbeiten sowie die Jalousie- und Rolläden um rund 5 % teurer geworden. In der Gruppe «Uebrigere Kosten» verzeichnen die Maurerarbeiten in der Umgebung und die Gärtnerarbeiten mit über 8 % den stärksten Anstieg. Die nach den Normen des S. I. A. ermittelten Kosten pro Kubikmeter umbauten Raumes betragen im April 1962 Fr. 126.24 und waren damit um 5,8 % höher als im Oktober 1961, bzw. um 17,2 % höher als im Februar 1960.

Müllverbrennung. Eine technisch richtig durchgebildete Beseitigung von Stadtmüll durch Verbrennen ist auch in unserem Land zu einer dringenden Notwendigkeit geworden. Sie dient der Reinhaltung des Wassers, des Bodens und der Luft, und sie lässt sich mit der Wärmewirtschaft benachbarter Industrie- und Wohngebiete in zweckmässiger Weise verbinden. Nachdem in der SBZ schon an verschiedenen Stellen ausgeführte Müllverbrennungsanlagen beschrieben worden sind¹⁾, sei auch auf das Maiheft der bekannten Zeitschrift «Brennstoff — Wärme — Kraft» hingewiesen, das dem Thema Müllverbrennung gewidmet ist. Nach einer einleitenden Betrachtung allgemeiner Art werden in einem ersten Hauptaufsatz grundsätzliche Überlegungen erörtert, worauf in drei weiteren Beiträgen die Müllverbrennung nach dem System Volund, die Zellenrost-Müllvernichtungsanlage und Gesichtspunkte für die Auslegung neuzeitlicher Müllverbrennungsanlagen zur Darstellung kommen. Dann folgen Beschreibungen der Werke in Hamburg (mit Erweiterung durch von Roll-Oefen), München (mit Kraftwerk) und Düsseldorf (Walzenrost) mit wertvollen Angaben über die Planungsgrundlagen und die Betriebsergebnisse.

Persönliches. Unser Kollege Arch. Hans Furrer ist wenige Tage nach seinem im Z. I. A. so gut aufgenommenen Vortrag vom 7. Februar d. J. nach Fidschi zurückgefliegen. Einem Brief über seine Reiseerlebnisse entnehmen wir folgendes: «Die Bausausführungen und Projekte in Hongkong machen Eindruck. Ein 1350-Betten-Spital ist in der Fertigstellung; der Rohbau dauerte, mit einer 600 Mann starken chinesischen Belegschaft, 8 Monate — 12 Stockwerke, nur mit Hilfe von Bambusgerüsten errichtet! Die Arbeiter sind ge-

¹⁾ Der neue Kehrrechtverbrennungssofen der L. von Roll AG, SBZ 1951, Nr. 14, S. 179. Erfahrungen mit der Kehrrechtverbrennungsanlage der Stadt Basel 1955, Nr. 12, S. 165. Die Verarbeitung und Verwertung von Müll und Klärschlamm 1959, Nr. 7, S. 89. Ein Jahr Betriebsbewahrung der Müllverbrennungsanlage Helsinki 1962, Nr. 21, S. 349. Die Wärmewirtschaft der Basler Chemischen Industrie 1962, Nr. 24, S. ...

schickt und tüchtig und unerhört billig: Es ist beispielsweise billiger, Hilfsarbeiter (meistens Frauen) anzustellen, um alte Nägel zu sammeln, auszuziehen und wieder gebrauchsfähig zu machen, als neue Nägel zu kaufen! Die Erfüllung des Entwicklungsprogramms für die Neuerbauung von Zentral-Hongkong (wie im englischen «The Architects' Journal», 23. August 1961 veröffentlicht) hat mit dem «Civic Centre» begonnen und es verspricht ein leuchtender Stern am Architektur- und Städtebauhimmel zu werden. — Ein unangenehmer Augenblick in Sydney endete glücklich: Während drei Stunden versuchten wir zur Landung anzusetzen, was jedoch wegen übermässigem Bodenwind nicht möglich war. Endlich ging der Treibstoff aus und es wurde eine Notlandung angesetzt, die den Umständen entsprechend sehr gut verlief, trotzdem wir ziemlich arg umhergeschwungen wurden.»

«Schweizer Baublatt». Das diesjährige Sonderheft (Nr. 38 vom 11. Mai) behandelt wiederum ein besonders interessantes und aktuelles Thema: es vermittelt einen vorzüglichen Querschnitt durch die lange Reihe der auf dem Markt befindlichen Produkte der Isolierplatten-Industrie. Dabei sind die Darstellungen einheitlich und vergleichbar angeordnet, so dass man schnell einen guten Ueberblick gewinnt. Verschiedentlich sind Abschnitte über die Herstellung einzelner Fabrikate eingeschaltet. Das reich bebilderte Heft ist auch graphisch gut gelungen. Das gleiche Heft enthält auch einen Beitrag über die rechtsrheinische Uferstrasse, die in Schaffhausen im Anschluss an die neue Feuerthalerbrücke projektiert wird, einen Vortrag von J. Baechtold, dipl. Ing., über Zivilschutzbauten und Parkplätze sowie viele weitere fesselnde Aufsätze.

Montagekran für Bauelemente. Die Element AG., Spannbetonwerk, in Tafers/FR, erhielt kurz vor Neujahr ihren neuen Mobilkran Gottwald (Düsseldorf), Typ MK 150. Es handelt sich um den gegenwärtig grössten, auf Pneu fahrbaren Kran in der Schweiz. Das Gerät wird hauptsächlich zum Montieren von grossformatigen, schweren Beton-Bauelementen eingesetzt. Die maximale Tragkraft des Krans beträgt 60 t, das Arbeitsgewicht 82 t und das Gewicht bei Verschiebung auf der Strasse 42 t. Das Gerät kann mit einem Ausleger von maximal 60 m Länge ausgerüstet werden.

Neue englische, französische und spanische Uebersetzungen deutscher Normen sind durch den Deutschen Normenausschuss (Berlin W 15, Umlandstrasse 175) herausgegeben worden. Der Preis der einzelnen Uebersetzungen beträgt im allgemeinen 1,60 DM. Alle Uebersetzungen eines Fachgebietes können auch im Monatsabonnement bezogen werden. Bei der Bestellung ist die genaue Bezeichnung des Fachgebietes möglichst unter Verwendung der DK-Zahlen anzugeben. Zu beziehen sind die Uebersetzungen durch Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin W 15.

Die schweizerische Wald- und Holzwirtschaft, vertreten durch verschiedene Verbände, überreichte anlässlich der Generalversammlung der LIGNUM (siehe SBZ 1962, S. 266) in den Neubauten der EMPA dem Hausherrn, Direktionspräsident Prof. Ed. Amstutz, ein Geschenk in Form eines Beitrages von 43 000 Fr. zur Unterstützung der Forschungsarbeiten im Gebiete der Verwendung des Holzes als Bau- und Werkstoff.

Kolbenpumpen für feste oder variable Fördermenge. In der Beschreibung in Heft 23, S. 405 sind die Angaben der Fördermengen wie folgt zu berichtigen: Die dreizylindrige Pumpe (Motor 18 PS) liefert 0,57 l/s (nicht 5,7) bei 210 at oder 0,3 l/s (nicht 3,0) bei 350 at; die sechszylindrige Pumpe (Motor 185 PS) fördert 6,0 l/s (nicht 60) bei 210 at oder 7,2 l/s (nicht 72) bei 180 at.

Buchbesprechungen

Deutsch-polnisches Fachwörterbuch für Bauwesen. Redigiert von Dipl.-Ing. W. Wrzesien. 584 S. Format 14 × 20 cm. Warschau 1961, Wydawnictwa Naukowo-Techniczne.

Das Wörterbuch enthält rd. 35 000 deutsche Fachausdrücke samt den ihnen in polnischer Sprache entsprechenden Fachwörtern sowie Erklärungen. Bei der Auswahl wurden folgende Gebiete der Bautechnik berücksichtigt: Architektur und Städtebau, Bauwesen (Industrie- und Wohnbauten), konstruktiver Ingenieurbau, Wasserbau, Talsperrenbau, Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen, Heiz- und Lüftungstechnik, Strassenbau, Eisenbahnbau, Tunnel- und Flugplatzbau, Ingenieurgeologie, Bodenmechanik und Gründungswesen, Baustatik, Baumaschinen, Baustoffe, Hydrologie, Hydrogeologie, Vermessungskunde, Festigkeitslehre, Mathematik, Chemie, Bauzeichnungen, ökonomische Hauptbegriffe. Einen besonderen Teil des Wörterbuches bilden die in deutschen bautechnischen Schriften gebräuchlichen Abkürzungen.

Neuerscheinungen

Calcul Simplifié des Poutres Continues des Planchers Modérément Surchargés. Application des «Règles B. A. 60» Par M. et A. Reimbert. 156 p., 66 fig. Paris 1961, Editions Eyrolles. Prix 24 NF.

Ueber die Abtrennung von Bor(III)chlorid-Spuren aus Silizium (IV)chlorid durch Oberflächenreaktion. Von S. Lanini. Publ. Nr. 10 der AFIF. 53 S. Zürich 1961, Institut für Technische Physik der ETH. Preis 10 Fr.

Hochrheinschiffahrt, Vom Projekt zur Verwirklichung. Von Dr. H. Wanner, Direktor der Lloyd AG, Basel. 18 S. Format A5, St. Gallen 1961, Nordostschweiz. Verband für Schifffahrt Rhein—Bodensee. Verbandschrift Nr. 59. Preis Fr. 1.50.

Rationalization of Lévy's Plate Solution. By Bengt A. Åkesson. Nr. 252 Chalmers Tekniska Högskolas Handlingar. 135 p. Göteborg 1961, Chalmers University Books, Gumberts. Price 25 kr.

Design Methods for Structurally Reinforced Concrete Pavements. By Ainders Losberg. Nr. 250 Chalmers Tekniska Högskolas Handlingar. 143 p. Göteborg 1961, Chalmers University Books, Gumperts. Price 30 kr.

Conference on Dimensioning and Strength Calculation Budapest, October 24—28, 1961. Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Tomus XXXV—XXXVI. Redigit A. Geleji. 667 p. Budapest 1961. Akadémiai Kiado.

Richtlinien für Zementschotter-Unterbau und Zementschotter-Decken. Ausgabe 1961. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V.*, Arbeitsgruppe Betonstrassen. 11 S. Köln 1961.

Merksblatt für die Behandlung und Verarbeitung von Bitumen- und Teeremulsionen in den Wintermonaten. Fassung Januar 1961. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V.*, Arbeitsgruppe Asphalt- und Teerstrassen. 4 S. Köln 1961.

Taschenbuch Tiefbauschäden und -fehler. Herausgegeben von F. Siemonsen. 304 S. mit 176 Zeichnungen im Text und 82 Abb. auf 40 Bildtafeln. Stuttgart 1961, Franckh'sche Verlagshandlung, W. Keller & Co.

Neues Bauen mit Fassadenelementen. Von H. Geisler. 56 S. mit 68 Abb. und 13 Tafeln. Berlin 1961, Fachverlag Schiele & Schön. Preis DM 6.50.

Beitrag zur Theorie des Immersionsobjektives. Von F. Gaydon. Publ. Nr. 8 der AFIF. 65 S. Zürich 1961, Institut für Technische Physik der ETH. Preis 10 Fr.

Nekrologe

† **René Elskes**, dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Neuchâtel, geboren am 1. Sept. 1891, ETH 1909 bis 1914, seit 1923 Ingenieur der Fabrique de moules estampés in Montreuil (Seine), ist am 1. Juni in Paris gestorben.

† **Alfred Gradmann**, dipl. Arch., S. I. A., G. E. P., von Aarau, geboren am 17. Jan 1893, ETH 1914 bis 1918, seit 1924 Inhaber eines Architekturbüros in Zürich und seit Jahren Lehrer und Rektor am Abendtechnikum Zürich, ist am 17. Juni nach kurzem Leiden entschlafen.

† **Gerrit Hofstede**, dipl. Masch.-Ing., G. E. P., von s'Gravenhage, geboren am 30. Dez. 1884, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1908, 1919 bis 1930 Direktor der Höheren Techn. Lehranstalt in Haarlem, 1930 bis 1950 Generalinspektor des technischen und gewerblichen Unterrichtswesens in den Niederlanden, seither Beratender Ingenieur und Vorsitzender des Techn. Rates der Niederländischen Normungsbehörde, ist am 13. Juni gestorben.

† **Fritz Meyer**, Bau-Ing. S. I. A., G. E. P. von Baden, geboren am 9. Sept. 1892, ETH 1914 bis 1915, TH Stuttgart 1915 bis 1917, 1924 bis 1943 Teilhaber bei Klinke & Meyer, 1944 bis 1958 Inhaber eines eigenen Ingenieurbüros in Zürich, ist am 12. Juni nach langer Krankheit verschieden.

† **Gottlieb Brandenberger**, dipl. Ing., G. E. P., von Zürich, geboren am 3. Aug. 1869, Eidg. Polytechnikum 1888 bis 1892, 1898 bis 1908 Ingenieur bei Froté, Westermann & Cie. in Zürich, 1908 bis 1936 Leiter und Inhaber von Westermann & Cie. AG, Ingenieurbüro und Bauunternehmung in St. Gallen, seither im Ruhestand in Kilchberg bei Zürich, ist am 12. Juni gestorben.

Ankündigungen

Papier- und graphische Tagung

Der SVMT führt seinen 279. Diskussionstag zusammen mit dem Verein zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen im graphischen Gewerbe (UGRA) am Samstag, 30. Juni, 10.00 h im Hörsaal der EMPA, St. Gallen, Unterstrasse 11, durch. Es sprechen Prof. Dr.-Ing. W. Brecht, Institut für Papierfabrikation der Technischen Hochschule Darmstadt: «Ueber die Entstoffung von Papiermaschinenabwässern» und Dr. D. Tollenaar, Stichting Instituut voor grafische Techniek T. N. O., Amsterdam: «Auswertung optischer Eigenschaften von gedruckten Vollflächen». Anschliessend Diskussion für beide Referate. Gäste willkommen.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik

Die 37. Generalversammlung des SVMT findet am Freitag, 6. Juli, im grossen Kirchengemeindesaal in Dübendorf statt. 10.30 h Eröffnung durch den Präsidenten, Geschäftlicher Teil. Etwa 11.30 h Verleihung des SVMT-Preises 1962, hierauf einleitende Worte von Prof. E. Amstutz zur Besichtigung der neuen EMPA vom Nachmittag, evtl. Fachreferate durch einzelne Sektionschefs. 12.30 h Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Hecht» in Dübendorf. 14.30 h Besichtigung der neuen EMPA in Dübendorf. Gäste willkommen. Voranmeldung bis 3. Juli an das Sekretariat SVMT, Stauffacherquai 40, Zürich 4, Tel. 051/23 31 22.

Nessim-Habif-Preis

Die «Société des Anciens Elèves des Ecoles Nationales d'Ingénieurs Arts et Métiers» gibt bekannt, dass der genannte Preis, welcher alle zwei Jahre zugesprochen wird, zum ersten Mal am Samstag, 24. November 1962, um 15 h im grossen Hörsaal der Ecole Nationale d'Ingénieurs Arts et Métiers, 151 Boulevard de l'Hôpital, Paris 13e, überreicht wird. Der Preis beträgt 5000 NF; er wurde testamentarisch gestiftet von *Nessim Habif*, einem ehemaligen Schüler der genannten Schule, und ist bestimmt für einen Ingenieur, der durch seine Erfindungen einen wesentlichen Beitrag zum Fortschritt der Industrie, und zwar in weltweitem Masstab, geleistet hat. Wer sich um den Preis bewerben will, hat dies bis spätestens 31. August der Société des Ingénieurs Arts et Métiers, 9bis avenue d'Iéna, Paris 16e, mitzuteilen. Seine Bewerbung soll begleitet sein von allen Unterlagen, welche die Bedeutung seiner Arbeiten belegen.

Epoxydharze, Verarbeitung — Anwendung

Die in SBZ 1962, Heft 6, S. 104 angekündigte Tagung der VDI-Fachgruppe Kunststofftechnik wird wiederholt und zwar im Haus der Technik, Hollestr. 1, Essen, am 5. und 6. Juli 1962, Beginn 9 h. Am 5. Juli sind fünf Vorträge, am 6. Juli vier, je mit Aussprachen vorgesehen, am Nachmittag des 6. Juli finden praktische Vorführungen statt. Programme sowie nähere Auskunft sind zu erhalten beim Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79.

Heizung — Lüftung — Klimatisierung

Die VDI-Fachgruppe Heizung und Lüftung führt am 4. und 5. Oktober 1962 in München ihre diesjährige Jahrestagung durch. Am 4. Oktober sind acht, am 5. sechs Fachvorträge vorgesehen. Die Gruppenthemen lauten: Sonderprobleme bei der Raumklimatisierung in Fertigungsstätten, Lüftungsprobleme in Schulen (4. Okt.) und Korrosionsprobleme in Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen (5. Okt.). Auskünfte, Programme und Teilnehmerkarten durch: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Heizung und Lüftung, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79.